



GEMEINDE BRIEF

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

- WENDELSTEIN, GROßSCHWARZENLOHE •
- KORNBURG, KLEINSCHWARZENLOHE •
- RÖTHENBACH B. ST. WOLFGANG •

AUSGABE JUNI / JULI / AUGUST
#6 / 2024

Inhalt

Reformation	Seite 4-5
Gemeindeleben	Seite 6-9
Was ist los...	Seite 10-12
Gottesdienste	Seite 13-15
Kreise und Gruppen Kleinschwarzenlohe/ Kornburg	Seite 16
Kreise und Gruppen Wendelstein/ Großschwarzenlohe/ Röthenbach b.St.W.	Seite 17
Kindertagesstätten	Seite 18/19
Diakonie	Seite 20/21
Kontakte	Seite 22
Freud & Leid	Seite 23

**Redaktionsschluss nächste
Ausgabe: 19. Juli**

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Kornburg

Kornburger Hauptstraße 31, 90455 Nürnberg

Evang.-Luth. Pfarramt Wendelstein

Kirchenstraße 3, 90530 Wendelstein

Evang.-Luth. Pfarramt Röthenbach

Am Kirchberg 4, 90530 Wendelstein

Redaktion: v.i.S.d.P.: Thomas Braun

Layout: Eva Stolle

Druck: Druckerei Scheffel

Auflage: 5200 Stück

Quelle Titelbild:

www.gemeindebrief.evangelisch.de

Lieber Leser, Liebe Leserin,



Ich stehe vor einem drei Meter hohen Klettergerüst. Mein 6-jähriger Sohn steht schon oben und ruft voller Enthusiasmus zu mir herunter: „Papa, du schaffst das!“

Ich war schon lange nicht mehr auf einem Klettergerüst, denn das ist mir zu anstrengend und ich könnte mich verletzen. Aber diese Affirmation „Du schaffst das!“ von meinem Sohn setzt besondere Kräfte in mir frei. Bei einer derartigen Motivation fange ich also doch an zu klettern.

Von einem solchen Motivationsschub wird auch an Pfingsten erzählt. Dort ist es der Heilige Geist, der dem Menschen als Beistand und Kraft gegeben wird. Die damaligen Jünger motiviert er überall das Evangelium zu verkündigen. „Dynamis“ wird diese Power in der griechischen Bibel genannt. Darin steckt noch mehr: Dynamik, Macht und Energie. Und zum Klettern kann ich in meinem Alter gut etwas „Dynamik“ gebrauchen, die mein Sohn in mir freisetzt.

Diese „Dynamis“ hat eine noch größere Wirkung, wenn sie mir eben von einem anderen zugesagt wird und ich sie mir nicht selbst zusage. So beschreibt es der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber: „Der Mensch wird erst am Du zum Ich.“ Und um wieviel mehr gilt das wohl, wenn ich unterstelle, dass Gott durch die „Dynamis“ seines Geistes zu mir spricht, damit ich am „Du“ Gottes immer mehr zum „Ich“ werde: „Du bist mein

geliebtes Kind, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.“, hat Jesus bei seiner Taufe aus dem Himmel zu hören bekommen und damit die Heilige Geistkraft zugesprochen bekommen. In „meiner“ Bibelübersetzung spricht Gott da zu seinem Sohn Jesus, ähnlich wie mein Sohn zu mir: „Du schaffst das!“

Ich bin mir sicher: Auf vielfältige Weise kann Gottes Geistkraft sich uns offenbaren, um uns beizustehen und uns Anteil zu geben an seiner „Dynamis“: Sei es ein Gedankenblitz, das spontane Gefühl innerer Sicherheit oder Leichtigkeit in herausfordernden Situationen. Ich bekomme manchmal neue Kraft geschenkt, wenn eine Routine mich zu ermüden droht. Diese Kraft schenkt mir immer wieder neu die Lust, das Leben zu gestalten und anzupacken.

Und in diesem Sinne wünsche ich auch Ihnen, dass Sie Gottes Heiligen Geist in diesem Sommer in Ihrem Leben erleben. Als eine Kraft und Lust, Ihr Leben dynamisch zu gestalten und anzupacken. „Du schaffst das!“

Klemens Lehnemann



Pfarreigründung

Wendelstein – Röthenbach bei St. Wolfgang

Seit 1.2.2024 besteht die Evangelisch-Lutherische Pfarrei Wendelstein - Röthenbach bei St. Wolfgang. So rückt man nicht nur ein Stück zusammen, sondern kann auch die vielfältigen Verwaltungsaufgaben gemeinsam besser und vor allem effektiver stemmen. Dies ist umso wichtiger, da längst nicht mehr jede Kirchengemeinde eine volle Pfarrstelle besitzt. So ist Pfarrer Lehnemann nicht nur seelsorgend in Röthenbach St. Wolfgang unterwegs, sondern auch in der Nachbarkirchengemeinde Kornburg. Ein Festgottesdienst am Sonntagnachmittag, 14.04. in der Röthenbacher Wolfgangskirche mit Beginn um 14:04. (das Datum widerspiegelnd) bildete den feierlichen Rahmen für die gemeinschaftliche Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen den beiden Kirchengemeinden, die durch

ihre jeweiligen Kirchenvorstände vertreten waren. Pfarrerin Graeff aus Wendelstein und Pfarrer Lehnemann aus Röthenbach teilten sich die Aufgaben im Gottesdienst, ganz im Sinne der neuen Zusammenarbeit. Die Farben des Regenbogens spiegelten im Gottesdienst plakativ die Diversität wider und dass es von jeder einzelnen Farbe etwas brauche, um eine starke Gemeinschaft zu begründen.

Am 20. Oktober werden die beiden Kirchengemeinden erstmals auch einen gemeinsamen Kirchenvorstand wählen und der nun im Festgottesdienst unterzeichnete Kooperationsvertrag regelt dabei in allen Einzelheiten die Zusammenarbeit. Eine gemeinsame Pfarrei bedeutet ja nicht eine gemeinsame Kirchengemeinde und so verbleiben die Liegenschaften bei den jeweiligen Kirchengemeinden

und man hat auch ein gegenseitiges Vetorecht aufgenommen, so dass Entscheidungen, die nur eine Kirchengemeinde betreffen, nicht durch Vertreter der anderen bestimmt werden können. Das schafft das nötige Vertrauen für eine solch weitreichende und zukunftsgerichtete Zusammenarbeit. Bei schönem Wetter traf man sich anschließend noch im Garten des evangelischen Gemeindehauses neben der Wolfgangskirche bei Kaffee, Kuchen und, wer mochte, auch bei einem Glas Sekt, um den Start der neuen Zusammenarbeit unter benachbarten Christen würdigend zu feiern. Alle Beteiligten hatten das gute Gefühl, das Richtige vorangebracht zu haben. Neue Rahmenbedingungen erzwingen eben auch neue und kreative Lösungen.



GRATWANDERUNG

Streitbar sein und dabei **sanftmütig bleiben**,
Position beziehen und **selbst hinterfragbar sein**.
Für Leben und Liebe eintreten,
das **Gegenüber im Blick**.

Amen

TINA WILLMS

1500 Jahre

1524: Wendelstein wird

Reformativ

2024 sind es genau 500 Jahre her, dass Wendelsteins Bevölkerung die Grundideen der Reformation „praktisch umgesetzt hat“ und der Ort damit evangelisch wurde. Was genau ist in dieser Zeit in Wendelstein geschehen? Hier der Versuch, die Wirren der Reformationszeit auf Wendelstein „heruntergebrochen“ kurz vorzustellen:

Verantwortlich für „Recht und Ordnung“ in Wendelstein sowie für die Einsetzung von Pfarrern waren damals die zwei großen regionalen „Grundherrschaften“, die Markgrafen von Ansbach und Bayreuth und die Freie Reichsstadt Nürnberg. In Wendelstein durften die Markgrafen jeweils die Pfarrstelle besetzen, wobei der Unterhalt für die Pfarrer von der Kirchengemeinde bestritten werden musste. Schon vor 1524 haderte die Wendelsteiner Bevölkerung immer wieder mit den eingesetzten Pfarrern und führte wiederholt Klage gegen sie: Der für die Pfarreien Schwabach und Wendelstein ab 1510 zuständige Pfarrer Marquart besuchte und „versorgte“ die Pfarrgemeinde in Wendelstein nur unregelmäßig. 1518 verzichtete er nur unter der Voraussetzung, dass ihm sein Nachfolger eine Entschädigung für entgangene Einnahmen aus Wendelstein zahlen sollte, auf die hiesige Pfarrstelle. Mit Pfarrer Friedrich Santner fand sich 1518 ein neuer Geistlicher, der auch die geforderte „Jahrespension“ von 20 Gulden übernahm - er holte sich diese Zusatzausgaben aber wieder von seiner Pfarrgemeinde. Als Pfarrer Santner eigenmächtig den Pfarrwald abholzen lassen wollte, um mit dem Verkauf der Bäume noch mehr Gewinn für sich zu machen, machte er sich die Bevölkerung komplett zum Feind.

Über ehemalige Augustinermönche, die als Wanderprediger mit den neuen Ideen Martin Luthers durch die Region zogen, stießen diese Ideen auch in Wendelstein schnell auf großes Interesse. 1524 stellte die Gemeinde Wendelstein sogar in Konkurrenz zu Pfarrer Santner einen „Wanderprediger“ ein, der seine Predigten im Geist und mit den Ideen Luthers hielt. Offene Drohungen gegen Pfarrer Santner waren die Folge und dieser sowie die Gemeinde klagten sich gegenseitig beim Markgrafen auf Unterlassung weiterer Aktivitäten an. Markgraf Georg „der Fromme“ war damals schon der Reformation sehr zugetan, wartete aber ab, wie sich andere größere Grundherrschaften wie die Reichsstadt Nürnberg positionierten: Als „diplomatische Lösung“ wurde Pfarrer Santner entlassen und Pfarrer Caspar Crantz als neuer Pfarrer eingesetzt. Die Gemeinde hatte genaue Vorstellungen, wie ihr neuer Pfarrer sein Amt ausführen sollte. Der für Wendelstein zuständige Richter - der Schwabacher Amtmann Wolf Christoph von Wiesenthau - verlas beim offiziellen „Aufzug“ des neuen Pfarrers im Oktober 1524 öffentlich eine „Fürhaltung“, was die Bevölkerung und die Gemeinde von ihrem Pfarrer als Leistung erwartete und wie sie seine Stellung in der Gemeinde sahen. Der Text dieser „Fürhaltung“ wurde zur „Steilvorlage“ für die damaligen Grundherrschaften bei ihrer Suche nach der Entscheidung für den „richtigen“ Glauben und auch bald als Flugblatt gedruckt.

Ob Pfarrer Crantz aus eigener Überzeugung im Geiste der Ideen Luthers predigte und handelte oder sich nur zum Erhalt seiner Pfarrstelle an

die Forderungen der „Fürhaltung“ hielt, muss für die Zeit bis 1526 offen bleiben. Als 1526 Markgraf Georg als Unterstützer der Reformation seine fränkischen Besitzungen wegen neuer Aufgaben in kaiserlichem Dienst an seinen Bruder Kasimir übergab, führte dieser sofort wieder den „alten“ Glauben mit lateinischer Messe und den weiteren Zeremonien ein. Pfarrer Crantz folgte diesem Umschwung sofort. Unterstützt von der Reichsstadt Nürnberg, wollte die Gemeinde aber in dieser neuen Situation den Pfarrer von seinem Amt absetzen. Markgraf Kasimir jedoch weigerte sich. Es begann ein erneuter offener Konflikt zwischen dem Pfarrer und der Bevölkerung, der im Juni 1527 mit der Flucht von Pfarrer Cantz aus Wendelstein endete. Die Freie Reichsstadt Nürnberg ließ ihn zudem zur Fahndung ausschreiben - ihm drohte dadurch Gefängnisstrafe, sollte er nochmals nach Wendelstein zurückkehren.

Als Markgraf Kasimir überraschend 1527 starb, übernahm wieder sein Bruder Georg die fränkischen Besitzungen und revidierte die konfessionellen Entscheidungen seines Bruders sofort. Für Wendelstein bedeutete dies zum zweiten Mal einen Wechsel zum evangelischen Glauben. Mit Pfarrer Georg Raischenbeck kam im August 1527 ein neuer Pfarrer nach Wendelstein. Er blieb als Pfarrer bis 1539 und die Gemeinde war Befragungen zufolge sehr zufrieden mit ihm.

d evangelisch ...

on in Wendelstein



Musik und Reformation

„Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes, verjagt den Teufel und macht die Menschen fröhlich!“

Wer an Martin Luther denkt, hat vermutlich vor allem den mutigen Reformator vor Augen, der gegen alle Widerstände seine Überzeugungen vertritt. Weniger bekannt ist, dass Martin Luther oft an schweren Ängsten litt. Was ihm in solchen Zeiten geholfen hat – das war sehr oft die Musik. Das obige Zitat stammt von ihm.

Martin Luther war begeisterter Musiker. Als Schüler lernte er die Grundlagen der Komposition, und sang im Schülerchor, der Kurrende, an der Georgenkirche in Eisenach. Er konnte mehrere Instrumente spielen und studierte an der Universität Erfurt neben Theologie auch Musik. Um die 40 Lieder aus seiner Feder sind bekannt. Er vertonte Psalmen, schrieb eigene Texte, erfand neue Melodien – und verwendete Melodien, die damals weithin bekannt waren.

Mit neuen Texten versehen, verbreiteten sie sich wie ein Lauffeuer.

Warum singen? Wir kennen es – wenn wir gedrückter Stimmung sind, dann hilft Musik oft, dass wir uns wieder besser fühlen. Martin Luther wird es wohl ähnlich gegangen sein. Zunächst waren die Lieder für Martin Luther wohl eher Teil seiner eigenen Frömmigkeit. Sehr bald aber schon wurden sie wichtiger Teil seiner Theologie. Ihm war wichtig, dass nicht nur der Chor und die Pfarrer im Gottesdienst singen – sondern die ganze Gemeinde in den Gesang einstimmen sollte und so gemeinsam beten konnte. Und so begann er bald, Teile der lateinischen Messe durch deutsche Lieder zu ersetzen.

Über die Lieder verbreiteten sich die reformatorischen Ideen schnell weiter. 1524 – in dem Jahr, in dem in Wendelstein die Reformation eingeführt wurde – wurde in Nürnberg ein erstes protestantisches „Liederbuch“ mit

acht Liedern gedruckt, vier davon aus Luthers Feder, bald erschienen weitere Liedersammlungen. Das Singen von Liedern wurde ein immer wichtigerer Bestandteil von evangelischen Gottesdiensten, ebenso auch wichtiger Ausdruck der persönlichen Glaubenspraxis.

Heute singen wir in unseren Gottesdiensten immer noch. Die Lieder sind und bleiben Ausdruck unseres Glaubens: das können 500 Jahre alte Lieder von Martin Luther genau so sein wie aktuelle Lobpreislieder oder Gospels. Sie sind Gebete in besonderer Form und verbinden so die versammelte Gemeinde untereinander und mit Gott. Dazu muss der Gesang nicht wie in einem Spitzenchor klingen – Hauptsache, wir beteiligen uns selbst und beten so mit.

Johanna Graeff

Chorprojekt zum Wendelsteiner Reformationsjubiläum

8. - 9. November 2024,
St. Georgskirche, Wendelstein

Der Gesang der versammelten Gemeinde – das wurde in der Reformationszeit sehr wichtig, und ist es in unseren Kirchen bis heute!

Anlässlich des Wendelsteiner Reformationsjubiläums laden wir alle Sanges-Begeisterten herzlich ein zum Mitmach-Chorprojekt! Gemeinsam studiert der Projektchor unter Leitung von Dekanatskantor Zoltán Suhó-Wittenberg die Kantate „Jesu meine

Freude“ von Dietrich Buxtehude ein. Die Probenarbeit beginnt am Freitag, 8.11., abends, der Samstag wird ein Probentag mit gemeinsamem Mittagessen sein, am Abend des 9. November erklingt das Konzert in der St. Georgs-Kirche.

Daneben sind Posaunenchöre, Chöre und andere Ensembles in und um Wendelstein herzlich eingeladen, sich mit eigenen Beiträgen zu beteiligen: Neben der Kantate werden andere Lieder und Stücke aus der Reformationszeit, in alten und modernen Varia-

tionen, aufgeführt oder mit der Konzert-Gemeinde gemeinsam gesungen. Wenn Sie mit ihrem Ensemble mitmachen möchten – rufen Sie bitte einfach bei Pfarrerin Graeff an!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie bei Pfarrerin Johanna Graeff.

Die Anmeldung zum Chorprojekt wird über das Pfarramt Wendelstein erbeten.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mein Name ist Jonas Baginski, ich darf mich Ihnen heute auf diesem Weg vorstellen, da ich zum 1. Juli einen Teil der zweiten Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wendelstein übernehme und so meine derzeitige Arbeit auf der zweiten Pfarrstelle in Rednitzhembach erweitere.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Cuxhaven, bevor ich mein Studium in Leipzig begann. Hier lernte ich meine Frau Milena kennen. So blieb Leipzig für mich nicht nur ein Studienort, sondern wurde zum Beginn für unsere Familie. Im Jahr 2018 erblickte dort unser Sohn Julius das Licht der Welt und ließ uns für die Zeit des Studiums Wurzeln schlagen. So sehr wir die Zeit in Leipzig genossen haben, stand es für uns immer fest, dass wir nach dem Studium zurück nach Franken, der Heimat meiner

Frau ziehen, um dort unser Vikariat zu absolvieren und Pfarrer in der bayrischen Landeskirche zu werden.

Ich freue mich darauf, der Kirchengemeinde und allen, die sich von der Botschaft Jesus Christi angesprochen fühlen, mit meiner Arbeit auf ihrem Suchen nach der Bedeutung von Gott in ihrem Leben zur Seite zu stehen. Die Zusammenarbeit in dem Team aus Hauptamtlichen verspricht viel Freiraum für gabenorientierte Arbeit, sodass ich sehr gespannt bin, in welchen Bereichen wir uns begegnen werden. Basis meiner Arbeit in der Gemeinde wird dennoch die Arche sein, da meine Familie und ich das wunderbare Pfarrhaus beziehen dürfen. Ich freue mich sehr auf die gemeinsamen Wege.

Ihr Jonas Baginski



Gibt es eine Zukunft für das Mesnerhaus in Kleinschwarzenlohe?

So lautete die Frage in einer Gemeindevorveranstaltung am 27. Oktober vergangenen Jahres.

Wir finden: JA

Wenn WIR ihm eine Zukunft geben und alle zusammenhelfen!

In seiner Sitzung vom 24.04.24 hat der Kirchenvorstand zugestimmt, dass konkrete Schritte zum Erhalt und der zukünftigen Nutzung des Mesnerhauses in Kleinschwarzenlohe gegangen werden können. Darüber freuen wir uns sehr.

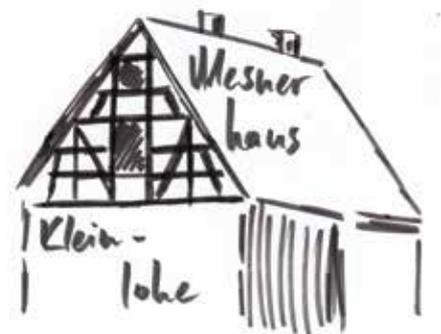
Wir, das sind bisher Margit und Reinhold Hörlbacher (die Mesnersleut

aus Kornburg) und Stephanie Löw (Kirchenmalerin und Restauratorin aus Kornburg) und wollen uns dafür einsetzen, dass das Mesnerhaus in der Kirchengemeinde verbleibt und zukünftig wieder mit Leben gefüllt werden kann.

Dafür braucht es vielfältigste Unterstützung interessierter Menschen aus der Gemeinde und darüber hinaus.

Unsere Ideen und Konzepte möchten wir in einer Informationsveranstaltung vorstellen und laden dazu herzlich ein, am Donnerstag, den 30. Mai um 19.30 im Mesnerhaus Kleinschwarzenlohe.

Bei einem Getränk ist Gelegenheit zum Ideenaustausch, einer offenen Begehung des Mesnerhauses, sowie einem kleinen Blick in die Geschichte und bisherige Nutzung des Gebäudes. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, damit aus diesem Anfangsimpuls etwas Tragfähiges wachsen kann. Initiative Mesnerhaus Kleinlohe



Mach dich auf die Socken!

Viele Menschen aus Wendelstein, Kornburg, Schwanstetten, Katzwang und Rednitzhembach hatten sich auf die Socken gemacht und waren an den Ratzewinkelweiher gekommen um dort bei bestem Wetter den Gottesdienst am Himmelfahrtstag zu feiern. Eine Leine mit bunten Socken stimmte ebenso auf das Thema ein, wie das Gespräch zwischen zwei Socken, die sich im Anspiel Freud und Leid klagten. Sie hatten zwar viel erlebt, aber das hatte natürlich auch Spuren hinterlassen. Der Predigttext lautete: *Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.*

Jesus erteilte seinen Jüngerinnen und Jüngern damals den Auftrag, die frohe Botschaft von der Auferstehung weiterzuerzählen, die Menschen zu taufen und ihren Glauben zu leben. Das sollen auch wir heute in einer Gesellschaft, in der viele gute christliche Werte scheinbar nicht mehr gelten und jeder zuerst einmal an sich



denkt. Auch wir sollen uns heute auf die Socken machen, unseren Glauben leben und vorleben. Das ist nicht immer einfach, aber Jesus verspricht ja, bei uns zu sein. Mach dich auf die Socken, lebe deinen Glauben, dort wo du gebraucht wirst!

Vielen Dank auch an alle Bläserinnen und Bläser des überregional zusam-

mengestellten Posaunenchores unter der Leitung von Georg Volkert, der die Lieder schwungvoll begleitete und zum Schluss noch den Maiwalzer zum Besten gab! Passend zum Motto des Tages wurden die Gottesdienstbesucher mit einem Sockensegen verabschiedet.

WEG IN DIE FREIHEIT

Es gibt Situationen, da weiß und kann man nicht weiter! Diese ausweglose Lage kann einen entmutigen und kopflos machen. Besonders, wenn sie sich lange hinzieht. Da leidet die Studentin Lina an bedrückender Einsamkeit, weil in der Corona-Pandemie direkte Kontakte zu Mitstudierenden zu gefährlich sind. Doch endlich verbessert sich nach Monaten die Infektionslage wieder und die meisten Corona-Schutzmaßnahmen entfallen. Ihren persönlichen „Freedom-Day“ im Frühjahr 2022 notiert sich Lina rot in ihrem Kalendarium. Diesen „Freiheits-Tag“ will sie sich merken.

Um das Jahr 1.200 vor Christus befreite Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten. Endlich! Doch da tat sich vor den Israeliten auf ihrem Weg in das verheißene Land der Freiheit ein schier unüberwindbares Hindernis auf: das Schilfmeer. Zudem jagten ihnen ägyptische Soldaten mit Streitwagen hinterher, um sie grausam zu bestrafen und erneut zu versklaven. Kein Wunder, dass die Israeliten in

Panik gerieten. Und Gott hörte ihr Schreien am Schilfmeer, wie er ihr Stöhnen und Schreien unter der Sklaverei gehört hatte. Durch Mose machte Gott seinem Volk erneut den Weg frei, durch das Meer hindurch.

Die wunderbare Befreiung aus der Sklaverei mit der Rettung am Schilfmeer ist zu einem Urdatum für das Volk Israel geworden. Jahr für Jahr denken sie dankbar daran. Es bestimmt ihre DNA und gibt ihnen Kraft für die konkret zu bewältigenden Aufgaben.

Durch Mose machte Gott seinem Volk erneut den Weg frei, durch das Meer hindurch.

Text: Reinhard Ellsel



Musikalischer Gruß

Ständchen vom Posaunenchor

Sie haben Geburtstag oder ein Jubiläum und wünschen sich einen musikalischen Glückwunsch? Jemand aus der Familie oder dem Freundeskreis hat Geburtstag oder feiert ein Jubiläum und Sie möchten ihn musikalisch beschenken?

Dann ist ein Ständchen vom Posaunenchor bestimmt eine gute Idee! Die Posaunenchöre aus Wendelstein

und Röthenbach bieten eine breite Auswahl an kirchlichen und modernen Stücken oder Volksliedern an. Sie dürfen sich etwas wünschen oder wir stellen ein kleines Programm zusammen. Unser Angebot ist kostenlos, über eine kleine Spende freuen wir uns natürlich.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an das Pfarramt oder direkt an die jewei-

ligen Ansprechpartner in den Chören.

In Wendelstein an
Georg Volkert Tel. 6101
In Röthenbach an
Almut Joppien-Ramsauer Tel. 26274,
Mail an joppien-ramsauer@gmx.de
Petra Deuerlein Tel. 8354 oder
Mail an pdeuerlein@gmail.com

Abschied vom Heimatmuseum Kornburg: Trempelmarkt

Nach der erfolgreichen Auktion Anfang Januar sind noch ein paar wenige „Schätze“ im Museum verblieben. Sie haben die Gelegenheit, das Heimatmuseum und diese Schätze bei einem Trempelmarkt noch einmal in Augenschein zu nehmen und viel-

leicht das eine oder andere „Schätzchen“ zu erstehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim „Trempelmarkt im Heimatmuseum“ am Kärwa-Samstag, 29. Juni von 10-13 Uhr, Pfarrscheune Kornburg, Kornburger Hauptstraße 31



Wege, hundertmal gegangen.
Häuser, immer schon da.
Wald und Feld, so bekannt
wie deine Westentasche.

Ich wünsche dir Freude
am zweiten, dritten und vierten Blick,
der dir die Schönheit dessen zeigt,
was du zu kennen glaubtest.

Es könnte ja sein,
dass gerade das Altvertraute
dich neu überrascht,
wenn du es anders zu sehen lernst.

TINA WILLMS



Du solltest dich
nicht der Mehrheit
anschließen, wenn sie
im Unrecht ist.

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

Rückenstärkung

„Und wenn alle anderen in den Graben springen, dann springst du hinterher?“ Mit dieser rhetorischen Frage nahm mir mein Vater den Wind aus den Segeln, wenn ich unbedingt etwas haben wollte, was „alle anderen“ doch auch hatten. Echt nervig, mein Vater! Später erfuhr ich von ihm, dass er selbst viele Jahre zuvor gegen seinen Willen in „den Graben springen“ musste und Soldat im Zweiten Weltkrieg wurde. Und mir wurde immer mehr klar, dass mir mein Vater mit diesem nervigen Graben-Spring-Spruch den Eigensinn stärkte. Dafür bin ich ihm dankbar!

Denn es ist ja viel bequemer, jede „Mode“ mitzumachen, als mir selbst überlegen zu müssen, was jetzt für mich dran ist. Da kann man schon mal zum Einzelgänger werden und muss dann auch ein gewisses Maß an Einsamkeit in Kauf nehmen. Aber es lohnt sich eben auf die Länge des Lebens gesehen doch, wenn man sich

nicht „verbiegen“ lässt.

Somit verstehe ich den Monatsspruch für Juli als eine Rückenstärkung. Dieses Gebot ist aber auch eine ernste Mahnung, dass ich nicht mit den „Wölfen heule“. Wer oder was allerdings die „Wölfe“ sind, die „Unrecht“ ausüben, ist nicht immer leicht zu entscheiden. „Das Recht der Mehrheit“ ist jedenfalls kein zuverlässiges Kriterium. Im Unrechtsstaat der Nationalsozialisten sagte die Widerstandsaktivistin Sophie Scholl (1921–1943) bei ihrer Vernehmung die hellsichtigen Worte: „Das Gesetz ändert sich, das Gewissen nicht.“

Das „Recht der Mehrheit“ ist kein zuverlässiges Kriterium.

Text: Reinhard Ellsel



Frühjahreskonzert der Stiftung

Von den zwei jährlichen Konzerten der Stiftung der evangelischen Kirchengemeinde Röthenbach bei St. Wolfgang steht jeweils das Frühjahreskonzert ganz im Zeichen der musikalische Förderung des Nachwuchses. Wie vielseitig dabei musikalische Förderung möglich ist und die Ergebnisse daraus erlebten die Konzertbesucher beim aktuellen Stiftungskonzert, das von den „Singmäusen“, dem Nachwuchsensemble von „Flautississimo“ und dem Posaunenchor der Kirchengemeinde Röthenbach St. Wolfgang gemeinsam gestaltet wurde.

Nach dem musikalischen Willkommensgruß des Posaunenchores an die Konzertbesucher in der Wolfgangskirche, oblag diesmal Elisabeth Pfaller in Vertretung für Bernd Bergmann die Begrüßung im Namen der Kirchengemeinde. Als erste Nachwuchsgruppe präsentierten Kinder und Jugendliche von „Flautississimo“ unter der Leitung von Petra Menzl als Solisten, in Kleingruppen und auch als großes „Nachwuchsensemble“ die große Bandbreite an Musik für den Einsatz der Flöte und auch die Vielfalt der Flö-

teninstrumente. Mit Solostücken begeisterten Svea Hückstädt und Alina Köhler und in Kleingruppen Julia Bärnreuther, Lina Meiers, Dorothee Sommer und Lisa Menzl - zum Teil von Stefan Ebersberger musikalisch begleitet.

Ähnlich vielseitig wie beim Posaunenchor bot die Auswahl der Stücke von „Flautississimo“ eine Zeitreise vom 17. Jahrhundert bis in die Moderne. In der zweiten Konzerthälfte beeindruckte das Nachwuchsensemble in gesamt Klangfülle bei drei mehrstimmigen Stücken. Für Lisa Menzl war das Konzert in weiterer Funktion eine Premiere, da sie im Rahmen ihrer derzeitigen Ausbildung zur Dirigentin erstmals auch öffentlich das Nachwuchsensemble bei den jetzigen Stücken leiten durfte.

Im Wechsel zwischen den Stücken von „Flautississimo“ und den „Singmäusen“ begeisterte auch der örtliche Posaunenchor mit seiner musikalischen Bandbreite: Neben kirchlichen Melodien und klassisch-historischen Werken bot das Ensemble unter Leitung von Angela Ziegler beim

Konzert auch moderne Stücke wie den Gospel „Rock my soul“ samt Variationen und Einbindung des Publikums als Rhythmusgeber und Bob Dylans „Blowin' in the wind“. Angela Ziegler dankte zudem der Stiftung als Förderer in besonderer Weise, da durch deren finanzielle Hilfe mehrere neue Musiker ausgebildet wurden und jetzt das Ensemble stimmlich vergrößern.

Die „Singmäuse“ unter der Leitung von Andrea Pods waren das zweite Nachwuchsensemble beim jetzigen Konzert: Vor mehr als zehn Jahren gegründet, führt Andrea Pods die Kinder - alle ab dem Grundschulalter zum Chor gekommen - altersgerecht ans Singen in einem Chor heran. Und den aktuellen „Singmäusen“ war anzumerken, dass sie Spaß beim Singen hatten - ob beim Lied über „Klaus, die Maus“ oder dem vom frechen „Zappelhandschuh“, der zusätzlich zu Bewegungen beim Lied auffordert. Nach dem Abschlußstück des Posaunenchores war allen Gruppen ein verdienter langer Applaus sicher für die jeweiligen besonderen musikalischen Leistungen.



WAS IST LOS... IM JUNI

3 Juni

„Bibel teilen“ – der etwas andere Zugang. Pfr. Thomas Braun

🕒 19:30 Uhr

🏠 Ev. Gemeindehaus Kornburg

8 Juni

Happy Midlife

Stadtführung in Amberg und Bergbaumuseum.

Infos bei Eberhard Lechler, Tel.: 8353

9 Juni

Kärwa-Gottesdienst am Steinbrüchlein Pfr. Braun

🕒 10:00 Uhr

🏠 Worzeldorf

9 Juni

Sommerfest in Röthenbach

🕒 10:00 Uhr

🏠 Gemeindehaus Röthenbach/St. Wolfgang

10 Juni

Meditatives Tanzen mit Petra Braun

🕒 19:00 Uhr

🏠 Ev. Gemeindehaus Kornburg

11 Juni

Altencub Kornburg: Gesundheitsvorschläge

Trinken – Wasserhaushalt im Körper, Herr Feil

🕒 14:30 Uhr

🏠 Ev. Gemeindehaus Kornburg

12 Juni

Senioren Kleinschwarzenlohe

Lichtbildervortrag „Indian Summer“

🕒 14:30 Uhr

🏠 Haus der LKG-Kleinschwarzenlohe, Rangastr. 33

13 Juni

Max und Moritz – eine Geschichte von Wilhelm Busch.

Aufführung des Kinderchores

🕒 17:30 Uhr

🏠 Pfarrhof Kornburg, Kornburger Hauptstr. 31

13 Juni

Seniorenkreis Wendelstein

Wendelstein in alten Filmaufnahmen,

Klaus Vogel

🕒 14:30 Uhr

🏠 Martin-Luther-Haus, Wendelstein

14 Juni

„Man(n) trifft sich“:

Eröffnungsspiel der Fußball-EM

Public Viewing

🕒 21:00 Uhr

🏠 Ev. Gemeindehaus Kornburg

16 Juni

Kirchweihgottesdienst

🕒 10:15 Uhr

🏠 Arche Großschwarzenlohe

23 Juni

Ökumenischer Festgottesdienst zum 125. jähr. Jubiläum der FFW Neuses Pfr. Braun

🕒 9:30 Uhr

🏠 Mühlenhof Neuses

23 Juni

Picknick – Gottesdienst im Archegarten

🕒 10:15 Uhr

🏠 Arche Großschwarzenlohe

29 Juni

Treppe am Markt im Heimatmuseum

🕒 10 - 13:00 Uhr

🏠 Pfarrscheune, Kornburger Hauptstraße 31

29 + 30 Juni

Kirchweih-Café im „Pfarrerinnengärtla“

🕒 14:30 - 17:30 Uhr

🏠 Hauptstraße 25, Wendelstein

30 Juni

Kirchweihgottesdienst

🕒 9:00 Uhr

🏠 St. Georgskirche, Wendelstein

Gott vernehmen

Manchmal, nicht oft,
ich gebe es zu,
und meistens im Juni,
ist mir,
als könnte ich
Gott vernehmen.

Wer sonst weckte zuerst
den Gartenrotschwanz,
und dann nach und nach
Singdrossel, Amsel, Rotkehlchen,
Zaunkönig, Buchfink
und schließlich die Meisen?

Wer färbte in nachtschwarzen
Räumen
die Erdbeeren rot?
Eine Einladung: sonnenwarm.

Und wer ist es,
der nun durch die Krone der Linde
huscht,
in ihren Blättern ein
„Guten Morgen“ raunt
und den Duft aus ihren Blüten
schüttelt?

„Guten Morgen“
sage auch ich.
Und atme tief ein.

„Wie schön,
dass du da bist!“

TINA WILLMS

WAS IST LOS... IM JULI

4 Juli

Ökumenische Andacht zur Röthenbacher Kärwa

🕒 19:00 Uhr

🏠 Gauchsbachschlucht Röthenbach

4 Juli

Genuss für Geist und Gaumen - Frauenabend

Thema: Jung und Alt, verschiedene Lebensstile, Referentin: Frau Müller

🕒 19:00 Uhr

🏠 Martin-Luther-Haus, Wendelstein

6 Juli

Happy Midlife

Fahrradtour

Infos bei Eberhard Lechler, Tel.: 8353

6 Juli

Vom Dunkel ins Licht

Spirituelle Wege in der Morgendämmerung durch die Evang.-luth. Stadtkirche St. Martin. Eine Veranstaltung der Frauenbeauftragten im Dekanat Schwabach in Kooperation mit dem Evang. Bildungswerk.

Leitung: Andrea Felsenstein-Rossberg, Referentin für Spiritualität und Kirchenraum

Kostenfrei, Spende willkommen
Anmeldung (www.ebw-schwabach.de, ebw.schwabach@elkb.de, 09122 9256-420) bis zum 24. Juni erbeten, mit Angabe, ob fürs Frühstück ein Platz reserviert werden soll.

Link zu Infos und Anmeldung:
<https://www.evangelische-termine.de/d-6841816>

🕒 6:00 Uhr

7 Juli

Familiengottesdienst mit der Kita Schlossknirpse

mit Sommerfest und Abschied von Petra Dänzer

🕒 10:00 Uhr

🏠 St. Nikolaus Kirche, Kornburg und Kirchhof

7 Juli

Freundeskreis

ein Nachmittag an der Allerheiligenkirche mit dem Freundeskreis

Ab 14.00 Uhr Führungen

16.00 Uhr: Referat zur Baugeschichte und aktuellen Maßnahmen, Pfr. Braun

16.30 Uhr: Mitgliederversammlung des Freundeskreises

🕒 ab 14:00 Uhr

🏠 Allerheiligenkirche Kleinlohe

8 Juli

Meditatives Tanzen mit Petra Braun

🕒 19:00 Uhr

🏠 Ev. Gemeindehaus Kornburg

9 Juli

Altenclub Kornburg: Sommerfest

🕒 14:30 Uhr

🏠 Ev. Gemeindehaus Kornburg

10 Juli

Senioren Kleinschwarzenlohe Sommerfest

🕒 14:30 Uhr

🏠 Haus der LKG-Kleinschwarzenlohe, Rangaustr. 33

11 Juli

Seniorenkreis Sommerfest

🕒 14:30 Uhr

🏠 Martin-Luther-Haus, Wendelstein

14 Juli

Rothsee-Gottesdienst

mit Pfrin Johanna Graeff und Black River Brass

🕒 9:45 Uhr

🏠 Strandhaus Birkach, Rothsee

18 Juli

Repair-Café

🕒 18:00 - 20:00 Uhr

🏠 Martin-Luther-Haus, Wendelstein

20 Juli

Festgottesdienst zum 60. Jubiläum des Siedlervereins

🕒 15:00 Uhr

🏠 Schwarzachhöhe, Schwarzachsiedlung Röthenbach St. Wolfgang

21 Juli

Ökum. Festgottesdienst zum 125-jähr Jubiläum der FFW Kleinschwarzenlohe

🕒 10:00 Uhr

🏠 Festzelt an der Rangauhalle, Kleinschwarzenlohe

22 Juli

„Bibel teilen“

der etwas andere Zugang

Pfr. Thomas Braun

🕒 19:30 Uhr

🏠 Ev. Gemeindehaus Kornburg

23 Juli

„Man(n) trifft sich“:

Fahrt nach Burgthann, Wanderung, Burgbesichtigung

🕒 18:00 Uhr

🏠 Ev. Gemeindehaus Kornburg

27 Juli

Dekanatsweiter Open Air Frauengottesdienst

Care-Arbeit bzw. Fürsorge ist das Thema eines Gottesdienstes, der von Frauen aus dem Dekanat vorbereitet wird. Wir fragen anhand der Geschichte von Martha und Maria unter anderem danach, warum der barmherzige Samariter nach einmaliger Hilfe ein Pflegeheld ist, aber die stetig fürsorgende Martha in der Rezeption eher mitleidig belächelt wird.

Anschließend wollen wir den Abend gesellig ausklingen lassen. Falls es regnen sollte, findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Gestaltung: Frauenbeauftragte im Dekanat Schwabach

🕒 18:00 Uhr

🏠 Garten des Gemeindehauses in Rittersbach

WAS IST LOS... IM AUGUST

4 August

Freiluft-Bläsergottesdienst

🕒 10:00 Uhr

📍 Schloss Kugelhammer, Röthenbach St. Wolfgang

4 August

Referat Dr. Joachim Roller

🕒 16:00 Uhr

📍 Allerheiligenkirche Kleinschwarzenlohe

11 August

Rothsee-Gottesdienst

mit Pfr. Thomas Braun und dem Kornburger Posaunenchor,

🕒 9:45 Uhr

📍 Strandhaus Birkach, Rothsee

29 August

Kinderkirchenübernachtung

🕒 ab 17:00 Uhr

📍 St. Georg und Haus der Jugend, Wendelstein

31 August

Re-Formation: „Wendelsteiner Kirchenwege“:

Ökumenischer Pilgerweg in Wendelstein und Röthenbach

Unter Leitung des Pilgerführers Roland Nusko steuern wir alle Gotteshäuser im Gebiet der Ev. Pfarrei Wendelstein – Röthenbach St. Wolfgang sowie der kath. Pfarrei St. Nikolaus an.

🕒 9:00 Uhr

📍 Start: Kath. St. Nikolaus Kirche Wendelstein

Unsere
besonderen
**OPEN-AIR-
GOTTESDIENSTE**
Sommer 2024

14 Juli

Rothsee-Gottesdienst

🕒 9:45 Uhr

📍 Strandhaus Birkach, Rothsee

Black River Brass und Pfarrerin Johanna Graeff laden zum Rothsee-Gottesdienst ein. Der Gottesdienst beginnt um 9.45 Uhr beim Strandhaus Birkach. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, möge sich bitte im Pfarramt Wendelstein melden (pfarramt.wendelstein@elkb.de, Tel 09129/28 65 21)



23 Juni

Picknick-Gottesdienst im Archegarten

🕒 10:15 Uhr

📍 Arche Großschwarzenlohe

Im idyllischen Garten der Arche Großschwarzenlohe feiern wir Gottesdienst, mit vielen Möglichkeiten, sich selbst zu beteiligen. Geeignet ist der Gottesdienst für alle Altersstufen (wir stellen auch einige Bänke auf). Anschließend essen wir unser selbst mitgebrachtes Picknick. Getränke gibt es vor Ort. Für die Kinder ist nach dem Gottesdienst noch Zeit und Platz zum Spielen! Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Arche statt.

4 August

Freiluft-Bläsergottesdienst

🕒 10:00 Uhr

📍 Schloss Kugelhammer, Röthenbach St Wolfgang

Herzliche Einladung zum Gottesdienst im Hof des Schlosses, mit viel Musik und bei schönem Ambiente statt. Pfarrer Thomas Braun wird den Gottesdienst zusammen mit den vereinigten Posaunenchören Röthenbach, Wendelstein und Kornburg gestalten. Das Schloss Kugelhammer liegt wunderschön, direkt am Alten Kanal und ist am besten mit dem Fahrrad oder zu Fuß (von Röthenbach aus) zu erreichen.

11 August

Rothsee-Gottesdienst

🕒 9:45 Uhr

📍 Strandhaus Birkach, Rothsee

Der Kornburger Posaunenchor und Pfarrer Thomas Braun laden zum Rothsee-Gottesdienst ein. Der Gottesdienst beginnt um 9.45 Uhr beim Strandhaus Birkach.

Zeit für einen kleinen Imbiss/ Kaffee sollte sich jeder nach den Gottesdiensten mit einplanen. Für den Gottesdienst starten Fahrradfahrer und Autofahrer, wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, möge sich bitte im Kornburger Pfarramt melden (pfarramt.kornburg@elkb.de, Telefon 09129/4242)

GOTTESDIENSTE JUNI

	St. Georg	Arche	Allerheiligen	St. Nikolaus	St. Wolfgang	andere Orte
Juni						
2 Sonntag	9.00 Gottesdienst, Pfr. Lehnemann	10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Braun		9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Braun	10.00 Gottesdienst Pfr. Lehnemann	
5 Mittwoch		19.00 Stille halbe Stunde		19.00 „Eine Stunde“: Vertrauen		
9 Sonntag	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Graeff	10.15 Gottesdienst, Pfrin Graeff		10.00 Steinbrüchlein: Kärwa-Gottesdienst, Pfr. Braun	10.00 Gottesdienst zum Gemeindefest, Pfr. Lehnemann	10.00 Steinbrüchlein: Kärwa-Gottesdienst, Pfr. Braun
12 Mittwoch	19.00 Stille halbe Stunde					
16 Sonntag	9.00 Gottesdienst, Pfr Lehnemann	10.15 Kirchweih Gottesdienst, Präd. Brandenburg	10.00 Gottesdienst, Lekt. Sternberg			10.00 Gemeindehaus Kornburg: Kindergottesdienst, Team 
19 Mittwoch		19.00 Stille halbe Stunde				
23 Sonntag	9.00 Gottesdienst, Präd. Gerstner	10.15 OpenAir - Picknick GD im Archegarten, Pfrin Graeff 	9.30 Neuses, Ökum. Festgottesdienst zum 125jähr. Jubiläum der FFW Neuses, Pfr. Braun		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Gerstner	9.30 Neuses, Ökum. Festgottesdienst zum 125jähr. Jubiläum der FFW Neuses, Pfr. Braun
26 Mittwoch	19.00 Stille halbe Stunde					
28 Freitag				17.30 Ökumenische Kirchweih-Eröffnung der Kornburger Kirchweih, Pfr. Braun / H. Fass 		16.00 Badhausplatz Wendelstein: ökumenische Andacht zur Wendelsteiner Kärwa, Pfrin Graeff / Pfr. Kneißl 
30 Sonntag	9.00 Kirchweih-Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfrin Graeff	10.15 G+ Gottesdienst mit Kindergottesdienst, mit Taufe, Vik. Baginski 		9.30 Kirchweih-Gottesdienst, Pfr. Braun	10.00 Gottesdienst, Lekt. Bärschneider	



Herzliche Einladung zum Gplus!
 An jedem letzten Sonntag im Monat um 10:15 Uhr feiern wir in der Großschwarzenloher Arche unseren Gplus-Gottesdienst. Über viele Lobpreis-Elemente, Musik zum Mitsingen, einen parallel stattfindenden Kindergottesdienst und unser anschließendes gemeinsames Mittagessen erleben wir ein Plus an Gemeinschaft, Gespräch, Genuss und Gesang.



GOTTESDIENSTE JULI

	St. Georg	Arche	Allerheiligen	St. Nikolaus	St. Wolfgang	andere Orte
Juli						
 3 Mittwoch		19.00 Stille halbe Stunde		19.00 „Eine Stunde“: Sommer und Licht		
 4 Donnerstag						19.00 Gauchsbach-Schlucht Röthenbach St. W.: Ökumenische Andacht zur Röthenbacher Kärwa, Pfr. Lehnemann / Pfr. Kneißl
 7 Sonntag	9.00 Gottesdienst, Pfr. J. Baginski	10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. J. Baginski		10.00 Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, anschl. Fest, Pfr. Braun 	10.00 Kirchweih-Gottesdienst, Pfr. Lehnemann	
 10 Mittwoch	19.00 Stille halbe Stunde					
 14 Sonntag	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Gerstner	18.00 Jugendgottesdienst mit Band, Pfrin Graeff und Team 	10.00 Gottesdienst im Mesnersgarten mit der LKG und Kirchencafe, Pfr Braun			9.45 Rothsee-Gottesdienst Strandhaus Birkach mit Pfrin Graeff und Black River Brass
 17 Mittwoch		19.00 Stille halbe Stunde				
 20 Samstag						15:00 Schwarzachhöhe Röthenbach St. W.: Festgottesdienst zum 60jähr. Jubiläum des Siedlervereins, Pfr. Lehnemann 
 21 Sonntag	9.00 Gottesdienst, Vik. Baginski	10.15 Gottesdienst, Vik. Baginski	10.00 Festzelt: Ökumen. Festgottesdienst zum 125jähr Jubiläum der FFW Kleinschwarzenlohe, Pfr. Braun		10.00 Gottesdienst, Lekt. K. Bärschneider	10.00 Gemeindehaus Kornburg: Kindergottesdienst, Pfr. Lehnemann und Team 
 24 Mittwoch	19.00 Stille halbe Stunde					
 28 Sonntag	9.00 Gottesdienst, Pfrin Graeff	10.15 G+ Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Pfr. Lehnemann 		9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Lehnemann	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Graeff	

Möge der Weg sich vor dir öffnen und möge Gott mit dir sein. Mögest du, wenn du eine Reise planst, sicher wieder zurückkommen.

Irischer Reisesegen

GOTTESDIENSTE AUGUST

	St. Georg	Arche	Allerheiligen	St. Nikolaus	St. Wolfgang	andere Orte
August						
 4 Sonntag			10.00 Gottesdienst, Lekt. Sternberg			10.00 Schloss Kugelhammer: Regionaler Freiluft- Bläsergottesdienst, Pfr. Braun
 7 Mittwoch		19.00 Stille halbe Stunde		19.00 „Eine Stunde“ Entspannung / Auszeit		
 11 Sonntag	9.00 Gottesdienst, Präd. Gerstner	10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Gerstner				9.45 Rothsee- Gottesdienst Strandhaus Birkach mit Pfr. Braun und dem Kornburger Posaunenchor
 14 Mittwoch	19.00 Stille halbe Stunde					
 18 Sonntag	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. J. Baginski		10.00 Kirchweih- Gottesdienst, Pfr. Braun		10.00 Gottesdienst, Lekt. Katja Bärschneider	
 21 Mittwoch		19.00 Stille halbe Stunde				
 25 Sonntag	9.00 Gottesdienst, Präd. Gerstner	10.15 Gottesdienst, Präd. Gerstner		9.00 Gottesdienst Lektor Sternberg	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hoffmann	
 28 Mittwoch	19.00 Stille halbe Stunde					

GOTTESDIENSTE SEPTEMBER

	St. Georg	Arche	Allerheiligen	St. Nikolaus	St. Wolfgang	andere Orte
September						
 1 Sonntag	9.00 Gottesdienst, Pfrin Graeff	10.15 Gottesdienst, Pfrin Graeff	9.30 Zeltkärwa Neuses, Pfr. Lehnemann			9.30 Zeltkärwa Neuses Pfr. Lehnemann
 4 Mittwoch		19.00 Stille halbe Stunde		19.00 „Eine Stunde“: Zuversicht / Hoffnung		

Gottesdienste in Seniorenheimen und betreutem Wohnen in Wendelstein

Haus der Diakonie, stationäre Pflege:	Jeden Dienstag, 16 Uhr
Haus der Diakonie, Tagespflege:	Dienstag, 15 Uhr, am 11.6., 9.7., 27.8.
AWO-Seniorenheim:	Dienstag, 15.30 Uhr, am 4.6., 25.6., 2.7., 16.7., 30.7., 13.8., 27.8., 3.9.
Wohnanlage am Alten Bahnhof:	Dienstag, 18.30 Uhr, am 4.6., 25.6., 2.7., 16.7., 30.7., 13.8., 27.8., 3.9.

Kornburg, Kleinschwarzenlohe, Neuses

Kirchenchor

- 📍 Ev. Gemeindehaus, Am Schlossgraben 1
- 👤 Petra Braun
- ☎ 0163-4665332
- 🕒 Dienstag, 19:30 Uhr

Kinderchor

- KuK Schloss-Spatzen 2. - 5. Klasse
- 📍 Ev. Gemeindehaus, Am Schlossgraben 1
- 👤 Petra Braun
- ☎ 0163-4665332
- 🕒 Freitag 15.00 - 15.45 Uhr
(außer in den Schulferien)

Posaunenchor

- 📍 Ev. Gemeindehaus, Am Schlossgraben 1
- 👤 Hans Anschütz
- ☎ (09129) 5882
- 🕒 Donnerstag, 19:30 Uhr

Miniclub

- 📍 Ev. Gemeindehaus, Am Schlossgraben 1
- 👤 Sabrina Hoyer
- ☎ 0157-85668677
- 🕒 Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr

Frauenfrühstück/abend

- Gemeinsam mit der landeskirchlichen Gemeinschaft
- 📍 Ev. Gemeindehaus, Am Schlossgraben 1
- 👤 Ute Anschütz
- ☎ (09129) 5882

Männerabend „Man trifft sich“

- Gemeinsam mit der landeskirchlichen Gemeinschaft
- 📍 Ev. Gemeindehaus, Am Schlossgraben 1
- 👤 Günther Sternberg
- ☎ (09129) 277795
- 🕒 Mittwoch, 19.30 Uhr
- Aktuelle Infos auf www.kornburg.com

Happy Midlife

- (Sie & er ab 40 und mehr)
- 📍 Ev. Gemeindehaus, Am Schlossgraben 1
- 👤 Werner Schelter
- ☎ (09129) 7983
- 👤 Eberhard Lechler
- ☎ (09129) 8353
- 🕒 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr

Altenclub Kornburg

- 📍 Ev. Gemeindehaus, Am Schlossgraben 1
- 👤 Kontakt: Frau Irene Petter
- ☎ (09129) 6426
- 🕒 Zweiter Dienstag im Monat, 14.30 Uhr

Senioren Kleinschwarzenlohe

- 📍 Haus der LKG, Rangastr. 33a
- 👤 Anneliese und Werner Brunner
- ☎ (09129) 908358
- 🕒 Zweiter Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Hausgesprächskreis I

- 📍 Ort nach Absprache
- 👤 Fam. Arnsperger
- ☎ (09129) 6604
- 👤 Fam. Harwart
- ☎ (09129) 9189
- 🕒 Mittwoch 14-tägig, 20.00 Uhr

Hausgesprächskreis II

- 📍 Ort nach Absprache
- 👤 Fam. Nestmeyer
- ☎ (09129) 6604
- 🕒 Dienstag 14-tägig, 20.00 Uhr

Kirchenführung Allerheiligenkirche Kleinschwarzenlohe

Von Mai bis Oktober immer am ersten Sonntag im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr.
Nächste Termine: 5. Mai, 2. Juni. Nach Anmeldung über das Pfarramt sind Führungen möglich. Tel. 09129/4246.

Kath. Öffentliche Bücherei Kornburg

- 📍 Katholisches Pfarramt
- ☎ (09129) 7021
- ✉ www.bibkat.de/Kornburg
- 🕒 Öffnungszeiten:
Mittwoch, 16.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 10.00 - 11.00 Uhr
Sonntag, 10.15 - 11.00 Uhr
In den Ferien ist mittwochs geschlossen



Bibelgesprächskreise ökumenisch

In Abstimmung mit der Pastoralreferentin Doris Stumpner (Kornburg) werden ca. 14-tägig unterschiedliche Formen des Bibelgesprächs angeboten.
👤 Ansprechpartner „Bibel teilen“:
Pfarrer Braun
👤 Ansprechpartnerin „Wie ein Schatz...“:
Doris Stumpner
🕒 „Bibel teilen“, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Kornburg

Wichtig: Zur Zeit muss der katholische Bibelgesprächskreis: „Wie ein Schatz...“ leider entfallen.

Wendelstein, Großschwarzenlohe

Kirchenchor

- 📍 Martin Luther Haus, Kirchenstraße 3
- 👤 Stefan Glaßer
- ☎ 0160-5446281
- 🕒 Montag, 19.30 - 21 Uhr

Posaunenchor

- 📍 Martin Luther Haus, Kirchenstraße 3
- 👤 Georg Volkert
- ☎ (09129) 6101
- 🕒 Mittwoch, 19.30 - 21.30 Uhr

Krabbelgruppe

- 📍 Martin Luther Haus, Kirchenstraße 3
- 👤 Natalie Kreuchauf
- ☎ 01606-180798
- 👤 Lisa Langhans
- ☎ 0176-32898352
- 🕒 Montag, 16 - 17.30 Uhr

Seniorenkreis

- 📍 Martin Luther Haus, Kirchenstraße 3
- ☎ (09129) 286521
- 🕒 2. Donnerstag im Monat

Literaturkreis

- 📍 Martin Luther Haus, Kirchenstraße 3
- 👤 Dagmar Schubert
- ☎ Info über Pfarramt
- 🕒 Montag, 10 Uhr, 14-tägig

JSpendenkonto

Sparkasse Mittelfranken Süd
DE24 7645 0000 022101264 44

 @schwabach.evangelisch

Röthenbach bei St. Wolfgang

Posaunenchor

📍 Gemeindehaus, Am Kirchberg 4
👤 Harald Martin
☎ (09129) 2945795
✉ harald.martin@posteo.de
🕒 Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr Juniorbläser
Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr Gesamtchor
Leitung: Harald Martin/Angela Ziegler

Singmäuse

📍 Gemeindehaus, 1. Stock
👤 Andrea Pods
☎ (09129) 4571
✉ andreapods@aol.com
🕒 Donnerstag, 15.00 - 15.45 Uhr
(nicht während der Schulferien)

Frauenkreis

📍 ev. Gemeindehaus-Saal
👤 Infos: Pfarramt
☎ (09129) 4273
🕒 Donnerstag, 14. täglich, 15:00 Uhr
07.03./21.03./04.04./18.04./02.04./16.04.

Krabbelgruppe

📍 Gemeindehaus Röthenbach
🕒 montags 9.30 - 11 Uhr
👤 Melanie Schröppel
☎ Tel. 09129/4055590

Pfadfinder Runde Haie

Jahrgang 2005 - 2006
📍 Gemeindehaus, Am Kirchberg 4
👤 Rundensprecherin: Pia Halbedel
🕒 Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sippe Pfeilgiftfrösche

Jahrgang 2007 - 2008
👤 Leitung: Katja Bärschneider
🕒 nach Vereinbarung

Sippe Eisvögel

Jahrgang 2009 - 2010
👤 Leitung: Johanna Nerreter
🕒 Freitag 17.30 - 19.00 Uhr

Meute Kugelfische

Jahrgang 2011-2012
👤 Leitung: Julia Gögelein, Hannes Lang,
Philipp Sextl
🕒 Montag 18.00 - 19.30 Uhr



@st.wolfgangskirche



@roethenbach.evangelisch



Rote Pandas

Jahrgang 2013-2014 (3. und 4. Klasse)
👤 Leitung: Emily Werner, Lea Rothenhöfer,
Falk Müller
🕒 Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr
Kontakt/Anfrage über Emily Werner:
☎ 01573 5446850 oder
✉ Pfadfindergruppe2021@gmail.com

Neue Meute

Jahrgang 2015 - 2016 (1. und 2. Klasse)
👤 Leitung: Pia Halbedel, Helena Reinhold,
Johannes Stadick, Carl Zanders, Johannes
Mändl
🕒 Dienstag, 17.00 - 18.30 Uhr
Alle Kinder der 1. und 2. Klasse sind herzlich
zu den ersten Schnupper-Gruppenstunden
eingeladen.

Alle Gruppen treffen sich wöchentlich (außer
in den Ferien) zur Gruppenstunde
am Röthenbacher Gemeindehaus,
(Am Kirchberg 4, 90530 Wendelstein/
Röthenbach b.St.W.)

Weitere Auskunft zu allen Gruppen,
Aktionen und Ansprechpartner der Pfadfinder
gibt's unter
www.vcp-roethenbach.de

Gott heilt alle wunden

Leon hatte einen Fahrradunfall. Morgens auf dem Weg zur Schule streifte ihn ein Auto, als er über eine Kreuzung fuhr. Er stürzte. Der Autofahrer und Passanten kamen sofort zu Hilfe. Am Ende ging alles gut aus. Ein Schock, ein gebrochener Arm und ein paar Schürfwunden. Mehr ist zum Glück nicht passiert. Eine blutende Wunde oder ein Knochenbruch sind schnell verheilt. Doch dann gibt es auch die schweren Krankheiten und inneren Verletzungen, die einfach nicht vergehen wollen. Körperliche Leiden und seelischer Schmerz, die bleiben.

Der Beter im 137. Psalm hat das vor Augen. „Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“ Darin steckt eine tiefe Erkenntnis. Der Beter weiß, dass auch bei der besten medizinischen Versorgung Ärztinnen und Ärzte an ihre Grenzen stoßen können, machtlos sind. Oft hilft dann nur noch ein Gebet zu Gott. Auf ihn vertraut der Beter in dieser Situation. All das, wozu Menschen selbst nicht fähig sind, wird Gott am Ende der Zeit richten.

Auch der Prophet Jesaja hat eine ähnliche Vision. Im Kommen Gottes und seinem Reich sieht er etwas gänzlich und umfassend Heilendes, etwas ganz Großes. Er beschreibt es mit bildhaften Worten. Bei ihm heißt es: „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird frohlocken.“ (Jesaja 35, 5-6).

Detlef Schneider



40 Jahre Schlossknirpse – eine Ära geht zu Ende

Unsere Kita verdankt Petra Dänzer so viel. Zunächst war sie als Erzieherin im „Evangelischen Kindergarten Kornburg“ tätig und wurde später Einrichtungsleiterin. In all diesen Jahren hat sie nicht nur liebevoll und wertschätzend viele Generationen von Kindern mit ihren Eltern begleitet, sondern auch viele Veränderungen und grundlegende Umstrukturierungen im Kindergartenleben aktiv und engagiert mitgestaltet. Vor einigen Jahren war das der große Umbau in den Jahren 2011/12, als ein dreigruppiger Kindergarten zu einer zweigruppigen Einrichtung mit Krippen- und Kindergarten-Gruppe wurde. In den letzten Jahren der Corona-Pandemie und der Zeit danach hat Petra Dänzer unsere Kita zusammengehalten und das Team souverän geführt. Dass wir in diesen schwierigen Jahren keinerlei Schließungen zu verantworten hatten, ist sicherlich auch ihr zu verdanken.

Ich selbst war immer gerne bei den „Schlossknirpsen“ und bin dankbar für die Jahre des sehr guten Miteinanders und der Zusammenarbeit mit Petra Dänzer, die nun in den wohl verdienten Ruhestand wechselt.

Am 7. Juli ab 10.00 Uhr werden wir Petra Dänzer in einem fröhlichen Kita-Gottesdienst und anschließend „Festchen“ in der St. Nikolaus Kirche persönlich verabschieden. Schön, wenn Sie mitfeiern.

Seien Sie stets behütet, liebe Petra Dänzer!

Thomas Braun

Unsere Mäuse, die Kinder der Krippengruppe, sind sehr froh, dass der Frühling da ist: Wir können wieder Tiere im Garten beobachten, die Sonne scheint und überall wachsen wieder bunte Blumen. An Ostern konnten wir Nester im Garten suchen, die wahrscheinlich der Osterhase für uns ver-

steckt hat. Gesehen haben wir ihn aber nicht.

Claudia Thiele

Die Hasengruppe der Kita „Die Schlossknirpse“ verbrachte herrliche Frühlingstage im Wald. Mit „Rucksack und mit Wanderschuh winken wir uns fröhlich zu“ war jeweils zu Beginn des Walddtages zu hören. Das Vesper schmeckte auf dem Waldboden sitzend besonders gut und dann schwärmten die Kinder aus um.... jedes noch so kleines Insekt genau zu beobachten, Äste und Stöcke zu sammeln, ein Tippi zu bauen, auf die Geräusche im Frühlingwald zu hören, beim Holzspalten interessiert zuschauen und auch mit anpacken, Rehbetten aufspüren.

Petra Dänzer

Personelle Veränderungen bei den Schlossknirpsen

Die langjährige Kita-Leitung Frau Petra Dänzer beendet zum 31.08.2024 ihr Dienstverhältnis um in den Ruhestand zu gehen.

Als neue Leitung wird Frau Claudia Thiele ab September die Geschicke der Kita übernehmen. Sie wechselt dazu auch von der Krippengruppe in die Kindergarten-Gruppe. Für die Gruppenleitung der Krippengruppe wird Frau Christine Heilmeyer eingesetzt werden. Zusätzlich wird eine Berufspraktikantin das Krippenteam verstärken. Eine Vollzeitstelle konnte wieder besetzt werden.

Petra Dänzer



Kinderkirchenübernachtung

In der Kirche ist es immer langweilig? Nein! Bei der Kinderkirchenübernachtung kannst du feststellen, dass das gar nicht stimmt. In den Sommerferien erleben wir Kirche ganz besonders: Kinder von 6-11 Jahren sind zu einer Übernachtung in der Kirche eingeladen!

Wir werden uns die Kirche ganz genau anschauen – auch da, wo man sonst nicht hinkommt. Wir kochen zusammen Abendessen, wir erzählen

biblische (und vielleicht auch andere?) Geschichten und machen dazu eine Entdecker-Tour.

Am nächsten Morgen gibt es ein gemeinsames Frühstück und um 9:30 Uhr eine kurze Andacht zusammen mit euren Familien. Anmelden kannst du dich über das Ferienprogramm der Marktgemeinde.

Kosten: € 8,- pro Kind. Leitung: Pfarrerin Johanna Graeff

29 - 30 August

Kinderkirchenübernachtung

🕒 ab 17:00 Uhr

🏠 Haus der Jugend Wendelstein / Kirche St Georg, Wendelstein

mehr Infos: →



@wendelsteinevangelisch



#ej.wendelstein

Der Baum der Erinnerung

In einem Wald wohnte ein Fuchs lange Zeit sehr glücklich. Er war alt geworden und sehr müde. So legte er sich an seine Lieblingsstelle im Wald und schlief ein – für immer.

Die Eule hatte dies beobachtet und flog zu ihm. Danach kamen alle Waldtiere, wie das Eichhörnchen, das Wiesel, der Bär, das Reh, Vogel, Hase und Maus zu ihm.

Sie waren alle sehr traurig, erinnerten sich aber auch an die schönen, gemeinsamen Erlebnisse.

Während die Tiere miteinander sprachen, wuchs eine kleine orangene Pflanze aus dem Boden, genau dort, wo der Fuchs gelegen hatte. Mit jeder Erinnerung wurde sie größer

und schöner. Aus der kleinen Pflanze wurde ein Baum.

Die Tiere sahen den Baum und erkannten, dass der Fuchs noch immer bei ihnen war.

Diese wunderbare Geschichte spielten die Vorschulkinder im Gottesdienst. Umrahmt wurde das Ganze von Gebeten der Vorschulkinder und Liedern, gesungen von allen Kindergartenkindern.

Der Baum der Erinnerung ist ein Zeichen dafür, dass nach dem Tod immer wieder neues Leben entsteht.

Zum gemeinsamen Abschluss konnten noch alle Kinder orangene, rote und gelbe Blätter an unseren Baum der Erinnerung kleben.



Kinderfest in der Kita Arche



Mit einer Flaschenpost wurden die Kindergartenkinder zur großen Piratenfeier am Freitagnachmittag in den Kindergarten geladen.

Die Eltern sollten draußen warten, denn die Kinder kamen als Piraten verkleidet noch einmal zu ihnen um ein Piratenlied und einen Piratentanz vorzuführen. Danach schickten wir die Eltern für 2 1/2 Stunden nach Hause und begaben uns alle auf große Schatzsuche. Eine „alte Schatzkarte“ zeigte den Kindern den Weg. Die Kinder mussten viele Aufgaben lösen, denn am Ende wartete ein toller Schatz auf sie.

Es galt Hindernisse zu überwinden, auf einen Ausguck zu klettern, das Haifischbecken mit einem Boot zu überqueren und nach Goldstücken zu graben. Dabei hatte jedes Vorschulkind einen jüngeren Partner, auf den es während der Schatzsuche achten musste. Die Aufgaben konnten nur gelöst werden, wenn die ganze Mannschaft zusammenhielt. In der Mensa wartete ein reichhaltiges Piratenbuffet und die Kinder konnten sich satt essen. Die Kinder waren sich einig, das wollen sie unbedingt noch öfter machen.

*Christine Müller
für die Kita Arche*

Auf die Steine! Fertig? Los!

Wolltest du schon immer mal Bauherr oder Architekt sein?

Dann komm zu unseren Baustein-Aktionstagen und erschaffe eine fantastische Bausteinwelt. Durch 100tausende verschiedene Steine sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt. Dich erwarten an den Tagen zudem ein tolles Geländespiel, Geschichten aus der Bibel und Kreativaktionen. Alles hat mit den kleinen bunten Steinen zu tun.

Wir treffen uns jeweils von 9 bis 16 Uhr in den Räumen der ev.-luth. Kirchengemeinde Wendelstein.

Am letzten Tag gibt es einen großen Abschlussgottesdienst mit den Eltern und die Präsentation des Gesamtbauwerks.

Wer: Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
Wann: 04.09. bis 06.09.2024 von 09 bis 16 Uhr

Wo: Martin-Luther-Haus, Kirchenstr. 3, 90530 Wendelstein

Kosten: 30 Euro pro Kind (Ermäßigung für Geschwisterkinder) (Material, Verpflegung und Getränke sind inklusive)

4 - 6 September

Baustein-Aktionstage

🕒 9:00 bis 16:00 Uhr

📍 Martin-Luther-Haus, Kirchenstr. 3, 90530 Wendelstein

Anmeldung: Über das Pfarramt (09129/286521 / pfarramt.wendelstein@elkb.de)

Schnell sein lohnt sich also!

Pfarrer Klemens Lehnemann und das Bauteam der EJ Wendelstein

Besuchshund der Malteser zu Besuch

Viel Freude bringt der regelmäßige Besuch des Besuchshundes Jamie der Malteser unseren Heimbewohnern/innen. Besuchshunde haben meist ein ausgeglichenes Wesen, sind in jedem Fall gut erzogen und von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Malteser für ihren Einsatz ausgebildet und vorbereitet. Die Ehrenamtlichen haben dabei immer einen Blick darauf, dass sich alle sicher und wohl fühlen. Vielen Dank an die Malteser für dieses wunderbare Angebot.



Gemeinsam Brot backen

Nach gemeinsamen Vorbereitungen zog der herrliche Duft von frisch gebackenem Brot durch die Wohngruppen - ein Genuss.

Erst den Teig ansetzen, den Teig kneten, formen und dann auf das Ergebnis warten. Kein Wunder, dass nicht eine einzige Scheibe übriggeblieben ist. Frischer Schnittlauch und knackige Radieschen passten perfekt dazu. Manchmal sind die einfachen Dinge die Besten.

Modemobil zu Besuch

Nach kurzfristiger Umgestaltung des Mehrzweckraumes der Diakonie hatten Bewohner des Pflegeheimes und des betreuten Wohnens die Möglichkeit zum Einkauf von Kleidungsstücken und Schuhen. Gerade bei eingeschränkter Mobilität mit Rollator oder Rollstuhl ist ein Einkauf in Ge-

schäften oft schwierig zu realisieren. Umso dankbarer waren alle Besucher über das ansprechende Angebot und die kompetente Beratung direkt hier im Haus der Diakonie. Einfach mal sich umschaun und etwas Neues ausprobieren und bei Gefallen kaufen - das hat allen viel Spaß gemacht.



Tagespflege Wendelstein

Unsere Tagespflegegäste hatten in diesem Jahr wieder viel Spaß in der Faschingszeit, sie genossen den Spaß miteinander und die Auftritte der Faschingsgesellschaft Grün-Weiß. Der erste Ausflug in diesem Jahr, führte uns zum Goldschläger nach Schwabach. Unsere Gäste konnten

eine Vorführung erleben und selbst mit allen Sinnen das Gold erleben: Wie geschlagenes Gold klingen muss z. B., oder wie es in verschiedenen Stadien aussieht, wie es sich anfühlt und ganz besonders wie es schmeckt.

In der Osterzeit bekamen wir Besuch von Kühen und Hasenbabys, die alle Herzen erwärmten.

Offener Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Haus der Diakonie

Im Haus der Diakonie besteht an den Werktagen die Möglichkeit für ältere Mitbürger/innen aus dem Gemeindegebiet Wendelstein und Kornburg ein Mittagsmenü einzunehmen. Auf Wunsch wird der Mittagsgast direkt an seiner Haustüre von unserem Mitarbeiter abgeholt, im Kleinbus zum Haus der Diakonie gefahren und nach dem Essen wieder nach Hause gefahren. Der täglich wechselnde Speiseplan bietet mit Vorspeise, Hauptgericht, Salat und Nachspeise viel Abwechslung. Man kann täglich zum Mittagessen kommen oder nur an bestimmten Wochentagen. Für den Fahrdienst und das 3 gängige Menü zahlen Sie 7,50 €. Im Vordergrund steht nicht nur die vollwertige Mahlzeit, sondern auch der soziale Kontakt mit anderen Senioren/innen. Gemeinsam schmeckt es einfach besser. Möchten Sie unser Angebot einfach

Gutschein **Diakonie** 
Wendelstein

für ein kostenfreies Probeessen mit Fahrdienst im Haus der Diakonie Wendelstein

Vor- und Nachname:

Telefonnummer:

einmal ausprobieren? Bitte melden Sie sich bei Elke Nerreter unter Tel. 09129/1473-563 oder Nicole Rachinger unter Tel. 09129/1473-562 einfach

an. Wenn Sie den Gutschein ausschneiden und vorlegen, bekommen Sie ein Probeessen, einschließlich Fahrdienst, kostenfrei.

Kirche kunterbunt – volles Haus

Wie immer ging es bei uns wieder kunterbunt zu. Diesmal haben wir gebaggert, gebuddelt und betoniert. Strahlender Sonnenschein lockte am Tag der Arbeit über 150 kleine und große Begeisterte ins Gemeindehaus in Röthenbach zum gemeinsamen Kirche kunterbunt feiern.

In der Kreativzeit wurden Kerzenständer aus Beton gegossen, Bilder aus Sand gezaubert und Häuser aus Holz gebastelt, die einem Psalm oder Segensspruch als Rahmen dienen. Ein Parcour für kleine und große Bau-

begeisterte, inklusive Helm, Weste und Schubkarre sorgte für den Bewegungsausgleich zwischendurch. Beim Türme bauen unter anderem aus Streichhölzern oder Bierdeckelchen konnte man seine ruhige Hand beweisen. Das absolute Highlight allerdings war der echte Bagger, auf dem einige Kinder dann richtig baggern durften. Vielen Dank allen, die die tollen Aktionen vorbereitet haben und den Helfern!

Die nächste Kirche kunterbunt findet am 6.9. statt. Herzliche Einladung!



Wendelstein Großschwarzenlohe

Evang.-luth. Pfarramt Wendelstein

📍 Kirchenstr. 3, 90530 Wendelstein
☎ (09129) 286521
☎ (09129) 286528
✉ pfarramt.wendelstein@elkb.de
🕒 Bürozeiten:
Montag - Mittwoch, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Sekretärinnen: Anett Göller und Birgit Frauenreuther

Pfarrer*innen:

👤 Pfarrerin Johanna Graeff
☎ (09129) 286522
✉ Johanna.graeff@elkb.de

👤 ab 1.7.24: Pfarrer Jonas Baginski
☎ 015750651292
✉ Jonas.Baginski@elkb.de

Vikarin

👤 Milena Baginski ☎ 015736770459
✉ milena.baginski@elkb.de

Kirchenvorstand

👤 Vertrauensfrau Helga Löhlein
☎ (09129) 4818
👤 Stell. Vertrauensmann: Kilian Brandenburg
☎ (09129) 405380

Mesner*innen

Kontakt über das Pfarramt

Kindertagesstätte im Pfarrgartenweg

Leitung: Renate Erhardt
📍 Pfarrgartenweg 8-10, 90530 Wendelstein
☎ (09129) 6479
✉ kita.pfarrgartenwegwendelstein@elkb.de

Kindertagesstätte Arche Großschwarzenlohe

Leitung: Christine Müller
📍 Erlenstr. 26, 90530 Wendelstein
☎ (09129) 9065061
✉ Kita.Arche-Grossschwarzenlohe@elkb.de

Jugendförderverein

Kassier Inge Sutor, Tel 09129 - 7771
IBAN: DE 05760695590001649400

weitere Informationen:

www.wendelstein-evangelisch.de

Kornburg, Kleinschwarzenlohe

Evang.-luth. Pfarramt Kornburg

📍 Kornburger Hauptstr. 31, 90455 Nürnberg
☎ (09129) 4246
☎ (09129) 2520
✉ pfarramt.kornburg@elkb.de
🕒 Bürozeiten:
Montag, Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr
Sekretärin: Carmen Schwab

Pfarrer:

👤 Pfarrer Thomas Braun
☎ (09129) 4246
✉ thomas.braun@elkb.de

👤 Pfarrer Klemens Lehnemann
☎ (09129) 908087
✉ klemens.lehnemann@elkb.de

Kirchenvorstand

👤 Vertrauensmann Thomas Brandl
☎ (09129) 3839
👤 Stell. Vertrauensfrau: Susanne Betke
☎ (09129) 906353

Mesner*innen

👤 **St. Nikolaus-Kirche**
Kontakt über das Pfarrbüro
👤 **Allerheiligenkirche**
👤 Ursula Haug

Versammlungsorte

Gemeindehaus Kornburg,
Am Schlossgraben 1
Mesnerhaus, Kleinschwarzenlohe
neben Allerheiligenkirche

Evangelische Kindertagesstätte „Die Schlossknirpse“

Leitung: Petra Dänzer
📍 Florentiner Str. 5, 90455 Nürnberg
☎ (09129) 8600
☎ (09129) 2945871
✉ Kita.Schlossknirpse.Kornburg@elkb.de

Freundeskreis Allerheiligenkirche

Spendenkonto
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE98 7606 9559 0301 7648 53
Beitrittserklärungen im Pfarramt erhältlich
Freundeskreis.Allerheiligenkirche-
Kleinschwarzenlohe

weitere Informationen:

www.kornburg.com

Röthenbach bei Sankt Wolfgang

Evang.-luth. Pfarramt Röthenbach Gemeindehaus 1.Stock

📍 Am Kirchberg 4, 90530 Wendelstein
☎ (09129) 4273
☎ (09129) 4340
✉ pfarramt.roethenbach.stw@elkb.de
🕒 Bürozeiten ab Mitte Juni:
Mittwoch 16:30 - 18:30 Uhr
Sekretärin: Birgit Frauenreuther

Pfarrer:

👤 Pfarrer Klemens Lehnemann
☎ (09129) 908087
✉ klemens.lehnemann@elkb.de

Kirchenvorstand

👤 Vertrauensfrau Dorothea Otte
☎ (09129) 2945971
👤 Stell. Vertrauensfrau Claudia Bärschneider
☎ (09129) 7849

Ev. Montessori Kindergarten

Leitung: Anita Kleinöder
📍 Schulstr. 6 + 8, 90530 Wendelstein
☎ (09129) 5826
✉ www.montessori-roethenbachstw.e-kita.de

Ev. Kinderhort:

Leitung: Christiane Polster
📍 Am Zehnthof 10, 90530 Wendelstein
☎ (09129) 270786
✉ www.kinderhortroethenbach.de

Stiftung der ev.-luth. Kirchengemeinde Röthenbach

👤 Bernd Bergmann
☎ (09129) 6893
Bankverbindung:
IBAN: DE39 7606 9559 0001 3690 40

Für die Röthenbacher Vorträge:

👤 Dieter Klatt
☎ (09129) 5461

Förderverein ev. Gemeindehaus e. V.

Auskunft über Mitgliedschaft
im Pfarramt
☎ (09129) 4273
Bankverbindung:
IBAN: DE55 7606 9559 0001 3711 77

weitere Informationen:

www.roethenbachstw-evangelisch.de

Diakonieverein Wendelstein

🕒 Bürozeiten: Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr
☎ (09129) 1473100
www.diakonie-wendelstein.de

Spendenkonto
Evangelische Kirchengemeinde Wendelstein
Evangelische Bank
IBAN: DE17520604100005311225

Spendenkonto:
IBAN DE17 7606 9559 0001 3793 30
bei Pfarramt Röthenbach.



Konfirmationen 2024



ZUR KONFIRMATION

Ich bin mit dir und
will dich behüten,
wo du hinziehst.
(Genesis, Kapitel 28,15)

